

Einen Text erschließen

Was ist Mukoviszidose?

Mukoviszidose ist die häufigste erbliche Stoffwechselerkrankung in unseren Breiten.

In der Bundesrepublik erkranken etwa 6000 bis 8000 Kinder und junge Erwachsene daran. Statistisch gesehen, trägt etwa jeder 25. Bundesbürger das kranke Gen in sich, das die Krankheit verursacht. Dies sind vier Millionen Bundesbürger.

Doch nur wenn beide Eltern Erbträger sind und den Gendefekt weitergeben, wird das Kind an Mukoviszidose erkranken.

Als Folge dieses Fehlers im „Bauplan“ der Zellen werden alle körpereigenen Sekrete eingedickt produziert. Ein zäher Schleim verklebt so vor allem die Lunge und die Bauchspeicheldrüse. Schrittweise verlieren die Organe ihre Funktionstüchtigkeit.

Am Ende fehlt den Betroffenen buchstäblich die Kraft zum Atmen.

Die Symptome werden häufig mit chronischer Bronchitis oder Krupphusten verwechselt. Dabei lässt sich Mukoviszidose relativ einfach durch den so genannten „Schweißtest“ oder bereits pränatal durch eine genetische Untersuchung diagnostizieren.

Woran erkennt man einen Mukoviszidose-Patienten (Diagnosestellung)?

Wichtige Krankheitszeichen, die für eine Mukoviszidose verdächtig sind:

- quälender Husten, evtl. häufige Lungenentzündungen und Atemnot-Situationen
- auffällige Vorwölbung des Brustkorbs
- Nasenpolypen
- Verdauungsstörungen mit Bauchschmerzen, Wachstumsstörungen, Untergewicht

Husten und Auswurf lassen an eine Infektionskrankheit denken. [...]

- 1** Unterstreiche wichtige Aussagen im Text.
- 2** Schreibe unbekannte Begriffe heraus und kläre ihre Bedeutung.
- 3** Suche die Textstellen heraus, die auf Valeries Situation zutreffen könnten (Schülerbuch S.15f.).